

Förderpreis "Eiche 2200" geht an die Bürgergemeinde Allschwil

Der Verein *proQuercus* verleiht mit Unterstützung der *Fondation Audemars Piguet* einen Preis zur Förderung eichenreicher Wälder. Der Preis 2007 geht an die Bürgergemeinde Allschwil, welche ihre Eichenwälder mit besonderem Einsatz und in vorbildlicher Weise bewirtschaftet. Die beispielhafte Pflege und Verjüngung ist Garant für die nachhaltige Entwicklung und Nutzung dieser natürlichen Ressource und ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung des Natur- und Kulturerbes der Eiche. Der mit Fr. 30'000.- dotierte Förderpreis ist der Schaffung einer Hektare eichenreichen Jungwaldes gewidmet.

Der Allschwiler Wald ist, insbesondere wegen seiner grossflächigen Eichenwälder, in naturkundlicher wie auch in kulturhistorischer Hinsicht regional aber auch schweizweit von grosser Bedeutung. Die ökologisch sehr wertvollen Eichenlaubmischwälder bieten der Tier- und Pflanzenwelt reichhaltige Lebensräume. So gehört der Allschwiler Wald mit seinem grossen Eichenanteil zum flächenmässig bedeutendsten zusammenhängenden Lebensraum des Mittelspechts in der Nordwestschweiz, was mit der Aufnahme in das Inventar der geschützten Naturobjekte gewürdigt wurde. In vorbildlicher Weise gelingt es der Waldeigentümerin und dem Bewirtschafter, die Erhaltung und Förderung des Naturwertes dieses Eichenwaldes mit einer modernen und angepassten Bewirtschaftung zu verbinden. Ein attraktives Naherholungsgebiet und die Produktion wertvollen Eichenholzes gehören damit ebenfalls zum eindrucklichen Leistungsausweis des Bewirtschafters. Damit setzt die Bürgergemeinde Allschwil konsequent auf eine nachhaltige Entwicklung und Nutzung seiner natürlichen Ressourcen. Die Waldungen erfreuen sich bei der lokalen Bevölkerung hoher Wertschätzung, was nicht zuletzt auf eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen ist.

Der mit Fr. 30'000.- dotierte Förderpreis "Eiche 2200" unterstützt die Bürgergemeinde Allschwil bei der Verjüngung einer Hektare Eichenwaldes. In der "Hinteren Allme" haben die ersten Jungeichen dank umsichtiger Einleitung der natürlichen Verjüngung durch den Förster bereits Wurzeln geschlagen und damit die Basis gelegt für die Weiterführung einer jahrhunderte alten Eichentradition im Allschwiler Wald.



Eichen-Verjüngungsfläche